

[0040063]

Spezialtiefbauarbeiten

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Name: Stadtverwaltung Eisenach
Straße: Markt 2
PLZ, Ort: 99817 Eisenach
Telefon: 03691 670-157
Telefax: 03691 670-951
E-Mail: vergabestelle@eisenach.de
Internet: www.vergabe-suche.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 23 VOB 002
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Die zur Verschlüsselung verwendeten Algorithmen entsprechen dem Signaturgesetz, der Signaturverordnung und der Richtlinie für Kryptographische Verfahren des BSI.
Zugelassene Angebotsabgabe:
schriftlich
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung: 99817 Eisenach**, Goethestraße 1
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Umbau und Erweiterung der Goethe-Sporthalle
Los 02: **Spezialtiefbauarbeiten**
flächige Spezialtiefbauarbeiten als Bodenverbesserung unter einer ca. 925 m² großen Bodenplattengründung zur Steigerung der Tragfähigkeitseigenschaften und Reduzierung der Schrumpfsatzungsrisiken
Die Arbeiten sind auf Grund der großen Anzahl technisch zur Verfügung stehenden Verfahren in Abhängigkeit von der Ausgangssituation als funktionale Leistungsbeschreibung ausgeschrieben, ohne dass hierfür ein detaillierter Leistungskatalog vorgegeben wird. Stattdessen wird die zu erbringende Leistung nach dem zu erreichenden Ziel definiert, um die technisch, wirtschaftlich und gestalterisch beste sowie funktionsgerechteste Lösung zu ermitteln. Den Bietern werden lediglich Rahmenbedingungen, die bei der Angebotsabgabe zu beachten sind, vorgegeben. Beispielsweise sind Methoden wie z. B.
· Trockenmörtelsäulen z. B. Mixed-in-place, CSV-Stabilisierung etc.
· tiefe Bodenvermörtelung z. B. Deep-Soil-Mixing (DSM)
· Düsenstrahlverfahren nach DIN 18321 wie z. B. HDI-Hochdruckinjektion
oder Ähnliches möglich. Der Zuschlag wird anhand eines Kriterienkatalogs erteilt, der den Ausschreibungsunterlagen beiliegt.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: –
Zweck des Auftrags: –
- h) Aufteilung in Lose [Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]:
nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 14. KW 2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22. KW 2023
- j) Nebenangebote: nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote:
nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe-suche.de
Sie können angefordert werden bei:
Matthias Husemann GmbH
Wartburgstr. 6, 99817 Eisenach
Tel.: 03691 6905-515
E-Mail: bewerber@vergabe-suche.de

Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten, inkl. Datenträger: 34,31 €, einschl. MwSt.

Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Matthias Husemann GmbH
Wartburg-Sparkasse

IBAN: DE98 8405 5050 0000 1841 10
BIC: HELADEF1WAK

Verwendungszweck: 23 VOB 002 – Goethe-Halle Los 02 Spezialtiefbauarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Punkt l) genannten Stelle angefordert wurden,

- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Unterlagen mit Ausnahme von einer komplett fehlenden Darstellung zur Methodik. Angebote, bei denen eine Darstellung des Systems und/oder Projektentwicklung komplett fehlt, werden zwingend von der Wertung ausgeschlossen.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 16.02.2023, um 10:45 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 24.03.2023

p) Anschrift für schriftliche Angebote:

Stadtverwaltung Eisenach
Zentrale Vergabestelle
Markt 2
99817 Eisenach

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien:

Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

A. Angebotspreis Wichtung 60 %

B. Methodik Wichtung 30 %

1. Unterkriterium: Darstellung und Methodik des angebotenen Systems zur Baugrundverbesserung Wichtung 17 %

2. Unterkriterium: Darstellung der Minimierung von Erschütterungen und Lärmentwicklungen Wichtung 5 %

3. Unterkriterium: Darstellung der Maßnahmen zum Korrosionsschutz der Pfähle/Säulen Wichtung 5 %

4. Unterkriterium: Darstellung der Umweltverträglichkeit bzw. -belastung Wichtung 3 %

C. Projektentwicklung Wichtung 10 %

1. Unterkriterium: Darstellung der Maßnahmen zur Terminalsicherheit/Dauer der Bauarbeiten Wichtung 4 %

2. Unterkriterium: Darstellung der Maßnahmen zur Kosten-sicherheit Wichtung 2 %

3. Unterkriterium: Darstellung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens einschließlich mind. 3 Referenzen Wichtung 4 %

s) **Eröffnungstermin: 16.02.2023**, um 11:00 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Eisenach
2. Etage, Raum 209
Markt 22
99817 Eisenach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte

t) Geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,00 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Weitere Regelungen siehe Vergabeunterlagen.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter



Registrierte Nutzer können diese Unterlagen unter:

www.vergabe-suche.de

kostenfrei einsehen, abfordern oder herunterladen.
Informationen hierzu unter Telefon 03691 6905-515

w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter:
liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: entfällt

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Vergabekammer des Freistaates Thüringen
Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Informationspflicht der Vergabestelle und Nachprüfung des Vergabeverfahrens nach § 19 ThürVgG:

Gegen die beabsichtigte Vergabeentscheidung besteht nach § 19 Abs. 2 ThürVgG die Möglichkeit der Beanstandung, welche an die Vergabestelle zu richten ist. Hilft die Vergabestelle der Beanstandung nicht ab, so wird sie die Nachprüfungsstelle (Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt) durch Übersendung des Vorgangs unterrichten. Für Amtshandlungen der Nachprüfungsbehörde werden Kosten gemäß § 19 Abs. 5 ThürVgG erhoben.

Weiterer Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bestbieter im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb der genannten Frist (darf fünf Werktagen nicht überschreiten) vorlegen muss (Bestbieterprinzip nach § 12a ThürVgG). Die Übermittlung der Erklärungen und Nachweise kann per E-Mail oder per Fax an die Vergabestelle erfolgen. Bei nicht fristgerechter Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ist das Angebot auszuschließen (§ 12a Abs. 4 ThürVgG).
